

Human & Environment e.V. | Wopsweder Straße 76 | 28215 Bremen  
Gesamtpersonalrat für das Land  
und die Stadtgemeinde Bremen  
**Frau Doris Hülsmeier**  
Knochenhauerstraße 20/25  
28195 Bremen

VR 6135 Amtsgericht Bremen

Bremen, 07.10.2020

Sehr geehrte Frau Hülsmeier,

ganz herzlich bedanken wir uns - auch im Namen unserer nigerianischen Partner - für den Eingang der großen Spende aus der RestCent-Initiative.

Auch wenn in Nigeria bisher offenbar weniger Menschen an einer Corona Infektion erkrankten als befürchtet, haben der strenge Lockdown und die damit verbundenen wirtschaftlichen Folgen gravierende Auswirkungen auf das Leben vor allem der armen Bevölkerung. Über unsere Partner erreichen uns seit Monaten Hilferufe von vielen Seiten. Auch die Schulleiter des Internats erbaten Hilfe für einige der SchülerInnen, die nach dem Lockdown völlig mittellos bei Verwandten untergekommen waren. Nachdem es wieder eingeschränkte Reisemöglichkeiten innerhalb des Bundeslandes gab, kamen einige der Jugendlichen nach Osogbo. Unsere Partner kauften mit ihnen Lebensmittelvorräte ein und verteilten Reis.

„Unsere“ Computer- Lehrkräfte nutzten den leerstehenden PC-Raum, um die Lehrer im Umgang mit den Laptops zu schulen. Ziel ist es u.a., sie auf einen möglichen Online-Unterricht vorzubereiten, auch wenn die SchülerInnen nicht im Besitz der notwendigen Endgeräte sind. Wir haben die Kosten für den Internetzugang an der Schule bis zum Jahresende übernommen, sodass bei der hoffentlich baldigen Rückkehr der Schüler dann auch für sie der Zugang möglich sein wird. Noch ist das Internat für die meisten SchülerInnen der Primary -und Secondary-Klassen geschlossen. Seit etwa 2 Wochen sind nur die Schüler aus den jeweiligen Abschlussklassen im Internat, um sich auf ihre Abschlussprüfungen vorzubereiten.

In der Zwischenzeit haben die Ausbildungs-Schneider Hunderte von Masken für die Kinder und Lehrer genäht und sie bei der Ankunft im Internat verteilt. Es wurden Desinfektionsmittel angeschafft und die Hygieneregeln erklärt.

Der Gemüsebauer hatte den Garten im Juni neu angelegt, sodass zum Schuleintritt genügend Gemüse für die Kinder zur Verfügung stand. Er sorgt z. Zeit allein für den regelmäßigen Anbau und die Bewässerung. Sobald alle Kinder wieder im Internat sein werden, übernimmt ein junger Bauer die Arbeit, der selbst als gehörloser Schüler im Internat seinen Schulabschluss gemacht hatte. Er freut sich darauf, die gehörlosen Schüler mit Gebärdensprache für die Gartenarbeit motivieren und nachhaltig begeistern zu können.

Mit ganz herzlichen Grüßen und großem Dank an alle UnterstützerInnen der RestCent-Initiative, die mit ihrem Engagement den jungen Menschen mit Behinderungen im Internat in Osogbo helfen.



Barbara Chavez Ramirez